

Laudation für Ludwig Wucherpennig

Laudator: Josef Klenner

Ludwig Wucherpennig wurde 1940 in Hildesheim in Niedersachsen geboren. Er arbeitete als Leitender Stadtplaner und Wirtschaftsförderer in der 45.000 Einwohnerstadt Laatzen im Süden der Landeshauptstadt Hannover. Dort hat er v.a. die Vorbereitung der Infrastruktur für die Weltausstellung Expo 2000 verantwortet. Zu seinem Verantwortungsbereich gehörten aber auch der Natur- und Umweltschutz, insbesondere für die Flussaue „Südliches Leinetal“.

Seit 1954 ist er Mitglied des Deutschen Alpenvereins, Sektion Hildesheim, wo er sich seit 1958 ehrenamtlich engagiert. Zunächst als stellvertretender Hüttenwart, ab 1965 Jugendleiter, später als Leiter der Skigruppe sowie Gründungsmitglied und Leiter der Kanugruppe. Von 1986 bis 2005 war er Vorsitzender der DAV-Sektion Hildesheim und ab 1995 für 10 Jahre Vorsitzender des Niedersächsischen Landesverbands Bergsteigen im DAV.

Von 1994 bis Juni 2003 war er Mitglied im Hauptausschuss. Er arbeitete ab 1995 im gemeinsamen Hütten- und Wegeausschuss von ÖAV, AVS und DAV mit und von 1999 bis 2003 in der Steuerungsgruppe DAV 2000plus zur Strukturreform des DAV. In der DAV Hauptversammlung 2003 in Hagen wurde er zum Vorsitzenden des Bundesausschuss Hütten, Wege und Kletteranlagen gewählt und war als solcher Mitglied im Verbandsrat. Darunter fiel auch die Mitarbeit in der Hüttenkommission des CAA, im Fachbeirat Hütten, Wege und Kletteranlagen sowie als Sprecher der Projektgruppe „Zukunft der Hütten und Arbeitsgebiete“.

In das Präsidium des Deutschen Alpenvereins wurde er 2005 als Vizepräsident gewählt. Dort verantwortete er unter anderem die Bereiche Hütten, Wege und Kletteranlagen, Kartographie und Natur- und Umweltschutz. Interimsmäßig übernahm er im Jahre 2010 für knapp ein halbes Jahr das Präsidentenamt. In die Zeit der Vizepräsidentschaft fiel von 2011 bis 2014 die Leitbild- und Strukturüberarbeitung sowie die Neugestaltung der Richtlinien für Beihilfen Hütten, Wege und Kletteranlagen und das Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport. Ludwig Wucherpennig gehört zudem als Beisitzer dem Präsidium des Deutschen Naturschutzringes an, er ist stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium Sport und Natur und Mitglied im Naturschutzbeirat des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.

Lieber Ludwig, die Liste Deiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang und zeigt nur ansatzweise, wie viele Stunden Du Dich für den DAV und seine Belange einsetzt hast. Dein Herzblut lag bei den Hütten, Wegen und Kletteranlagen aber in kürzester Zeit hast Du Dir auch das Thema Natur und Umwelt zu Eigen gemacht. Vehement hast Du Dich für die Vereinbarkeit von Naturschutz und Naturnutz eingesetzt und so wurdest Du ein Sprachrohr des DAV als Naturschutzverband.

Als ehemaliger Sektionsvorsitzender ist Dir die Arbeit in den Sektionen sehr vertraut und Du hattest immer ein offenes Ohr für deren Anliegen. Bei vielen Projekten hast Du maßgeblich mitgewirkt und die Sicht der Sektionen eingebracht. Mit Deinem außerordentlichen Einsatz - es war ja fast ein Vollzeitjob - hast Du Dich in unschätzbare Weise für die Belange des DAV verdient gemacht.

Die Sektion München und der Verbandsrat sind anlässlich Deines Ausscheidens der Ansicht, dass Dein außerordentliches Engagement in besonderer Weise durch den Verband gewürdigt werden sollte.

Entsprechend der Ehrenordnung des DAV stellt der Verbandrat gemäß § 22 Absatz 1 und 2 der Satzung des DAV den Antrag an die Hauptversammlung 2015, Ludwig Wucherpfennig als Ehrenmitglied des DAV zu ernennen.

Lieber Ludwig, wir bedanken uns ganz, ganz herzlich bei Dir. Dein Wirken hinterlässt Spuren. Vielen Dank für alles, was Du dem Verein gegeben hast.